

Thema, Politiker...

suchen

WAHLEN

BUNDESTAG

LANDTAGE

KOMMUNEN

EU

ARCHIV

WIR ÜBER UNS

Abgeordnete Abstimmungen Ausschüsse Wahlrecht Grußwort

Startseite ▶ **Bundestag** ▶ Abstimmungen ▶ **Mindestsicherung statt Hartz IV**

Mindestsicherung statt Hartz IV



Foto: debagel / flickr

Mit breiter Mehrheit hat der Bundestag einen Antrag der Linken zurückgewiesen, der die Abschaffung von Hartz IV und deutliche Änderungen in der Mindestsicherung forderte.

Abstimmungsergebnis

<input type="text"/>	
<u>zugestimmt</u>	9,97 % / 62 Stimmen
<input type="text"/>	
<u>dagegen gestimmt</u>	76,69 % / 477 Stimmen
<input type="text"/>	
<u>nicht beteiligt</u>	13,34 % / 83 Stimmen

Hintergrundinformationen

Zur Abstimmung

Abstimmungsverhalten

Die Linke ist mit einem Antrag zur Mindestsicherung gescheitert. Mit den Stimmen von Union, FDP, SPD und Grünen wurden die Forderungen im Bundestag zurückgewiesen, die unter anderem

- einen Mindestlohn von 10 Euro
- Verlängerung des Arbeitslosengeldes
- und die Abschaffung von Ein-Euro-Jobs

beinhaltet. Weiter fordert die Linke eine Mindestsicherung von 500 Euro im Monat und eine Vermögensfreigrenze von 20.000 Euro.

Weiterführende Links:

- [Antrag der Linken](#)

1

Kommentare von Besuchern zur Abstimmung

Kommentar #1

Sehr geehrte Abgeordnete Schön,
Sie haben am 8.9.2010 gegen den Antrag der LINKE abgelehnt. Haben Sie sich schon mal darüber Gedanken gemacht, dass es auch bei dem sich scheinbar abzeichnenden Fachkräftemangel nicht jeder Bürger schafft, sein Leben aus Erwerbstätigkeit zu beschreiten? Ich empfehle, sich mit dem Thema "Bedingungsloses Grundeinkommen" auseinanderzusetzen. Dies ist nicht die Idee einiger Sozialromantiker, sondern schon Einstein hat über die Lebensverhältnisse in einer kleinteligen Industriegesellschaft nachgedacht.

Auch den Unternehmer Prof. Götz George, der der Sozialromantik unverdächtig ist, treibt dieses Thema um. Es ist finanzierbar. Es löst viele finanzielle Ungleichgewichte. Es sichert die Zukunft der sozialen Marktwirtschaft, die zur Zeit das Wort Sozial nicht verdient.

diethard.linck@t-online.de

CDU

<input type="text"/>	
<u>dagegen gestimmt</u>	90,21 % / 175 Stimmen
<input type="text"/>	
<u>nicht beteiligt</u>	9,79 % / 19 Stimmen

SPD

<input type="text"/>	
<u>dagegen gestimmt</u>	82,88 % / 121 Stimmen
<input type="text"/>	
<u>nicht beteiligt</u>	17,12 % / 25 Stimmen

FDP

<input type="text"/>	
<u>dagegen gestimmt</u>	90,32 % / 84 Stimmen
<input type="text"/>	
<u>nicht beteiligt</u>	9,68 % / 9 Stimmen

DIE LINKE

<input type="text"/>	
<u>zugestimmt</u>	81,58 % / 62 Stimmen
<input type="text"/>	
<u>nicht beteiligt</u>	18,42 % / 14 Stimmen

GRÜNE

<input type="text"/>	
<u>dagegen gestimmt</u>	85,29 % / 58 Stimmen

Ihr Kommentar zur Abstimmung

Ihr Name

Ihr Kommentar

abschicken

nicht beteiligt

14,71 % / 10 Stimmen

CSU

dagegen gestimmt

86,67 % / 39 Stimmen

nicht beteiligt

13,33 % / 6 Stimmen

Wahlen & Parlamente

OB Wahl Mainz
Saarland
Schleswig-Holstein
Bundestag
Baden-Württemberg
Bayern
Berlin
Hamburg
Hessen
Niedersachsen
NRW
Schleswig-Holstein
EU

Über das Projekt

Wir über uns
Kuratorium
Moderationscodex
Finanzierung
Impressum
Datenschutzerklärung

Projekt unterstützen

Projekt unterstützen
Infopaket bestellen



abgeordnetenwatch.de ... Transparenz in die Politik zu bringen kostet Geld.

Werden Sie jetzt Fördermitglied ▶